Die geführte Birdingreise mit naturkundlichen Spezialitäten

Namib, Etoscha, Okavango bis Victoria Falls:

„Avifauna Namib to Zambezi 2025“

Beschreibung

Alle, auf dieser Safari wechselhaften, Lebensräume dieser Reise zeigen eine Vielfalt verschiedener Vögel, Kleintiere, afrika-bekannter Säuger und eindrucksvoller Botanik!

Warum kann diese Reise als ornithologisch UND photografisch beschrieben werden… da die intensive Suche nach Vögeln, das geduldige Aufhalten an Stellen der Tierkonzentrationen und das oft gemeinsame Naturinteresse sehr gute Fotomomente erzeugt!

Eine Reise durch alle Biotope Namibias!

- Die Akaziensavanne des zentralen Khomas Hochlandes
- Dünen und weitläufige Flechtenfelder auf den Kiesflächen der Wüste Namib
- Der Atlantik, Sandstrand und das Wattgebiet der Walvis Bay Lagune, ein Weltnaturerbe
- Die Granitblasen und vulkanischen Strukturen der Halbwüste an der Spitzkoppe und Erongo, ein Endemiten-Paradies
- Etosha Nationalpark mit Mopanesavanne, Kontaktquellen, Tambotiwälder und Salzbusch-Steppen.
- Schakalbeeren- und Mankettiwälder, papyrus-umsäumte Wattgebiete, Lagunen und Wattgebiete des Okavango, Zambezi und Chobe zeigen wegen der verschiedenen Lebensräume eine Vielfalt von verschiedenen Tieren und Pflanzen, wie es kaum ein anderes Land Afrikas bieten kann
- Victoria Falls, ein kleiner Regenwald voller Überraschungen!

Tag 1
Abflug 9.11.2025
Landung 10.11.2025

- 1 Übernachtung auf einer Lodge inmitten des Dann Viljoen Nationalparks an einem kleinen Stausee innerhalb der Akaziensavanne des Khomas Hochlandes.

inklusive:

- Abendessen, Übernachtung und Frühstück

Birding im Akazienwald und Schiefergestein

Wir verlassen den Flughafen und bringen Sie direkt in die Natur.
Kommen wir zeitig los, wäre ein Besuch bei einem nahe-gelegenem Stausee lohnenswert sich in die Welt der namibischen Wasservögel einzuarbeiten.

Da die Umgebung der Lodge zur Entspannung einlädt, kann man hier nach dem langen Flug gut „ankommen". Auf einem Spaziergang begegnen uns Paviane, Klippschliefer, Großkudu, Gnus und einige Giraffen.

Die Baumlandschaft auf der Lodge liefert schon die ersten Begegnungen mit lautstarken Weißbrauenwebern und Rosenpapageien. Aus den Palmen lassen sich Palmensegler in den Flug fallen und neben den anderen Schwalben und Seglern kann auch Bradfieldsegler gesehen werden.

Wir unternehmen einen Rundgang in die umliegenden Felsen und hoffen das Archerfrankolin und den Klippenadler zu sehen. Die ersten Endemiten, Klippensänger und Fleckentoko, werden sich sicher zeigen und wir durchsuchen die hohen Bäume nach Afrika-Zwergohreulen.

Tag 2
11.11.2025

- 1 Übernachtung auf einer architektonisch interessanten Lodge mit wunderschöner Aussicht auf die Wüste Namib und Erosionstäler des Gaub Canyon

inklusive:

- Abendessen, Übernachtung und Frühstück
- Pirschfahrt in die Erosionstäler, Augenmerk bellende Geckos und Namiblerche

Die Dünenlerche und ihre Verwandten

In der Akaziensavanne des namibischen Hochplateaus entdecken wir neben einigen Afrikasäugern auch den halb-endemischen Monteirotoko, verschiedene Zistensänger und auch den in Afrika bekannten Rotbauchwürger. Vögel wie Damarasegler, Aschenmeise, Elfen- und Granat Astrild, Angolagirlitz, Kurzzehen-Rötel, Bindensänger und evtl. Archerfrankolin sollen bald auf unserer Liste stehen.
Wir fahren über die westliche Randstufe und erleben atemberaubende Aussichten. Natürlich wird immer wieder gehalten große Siedelwebernester zu untersuchen, denn hier sind auch Zwergfalken oft als Nestbeschmutzer zu sehen. Mit Glück sehen wir Zimtbrustsänger im Granit der Randstufe.
Die Dünenlerche ist der einzig wahre Endemit Namibias und ein herrliches Beobachtungsziel. Nicht allein die rostrot braunorange Farbe fasziniert, auch die atemberaubende Landschaft in der diese Lerche lebt freut einen jeden Naturliebhaber.

copyright: Leaflove Safari cc

Tage 3 & 4
12 & 13.11.2025

* 2 Übernachtungen in einem sehr zentral gelegenem Kleinhotel mit Nordseecharakter.

inklusive:

* Übernachtung und Frühstück (Abendessen a la carte im Restaurant nicht inklusive)

Durch die älteste Wüste an den Atlantik. . .

Die Küste Namibias bietet, wenn man weiss wie man an die Vögel „rankommt“ eine Fülle verschiedener Lebensräume. Wir fahren durch die trügerisch leblosen Kiesflächen der Namib um Langschwanzeremomela, Rotohrsänger und die Namiblerche zu finden. Wer hätte gedacht hier auf eine Pflanze zu treffen, die fast so alt wie Ginko biloba ist und von einem Österreicher namens Welwitsch 1859 entdeckt wurde. Die Lagune der Walvis Bay zeigt rundum recht viele verschiedene Wattvögel, die natürlich im Sommer, also Oktober bis März, in größerer Diversität zu geniessen sind. Wir kennen die Westseite und Schleichwege, die Ihnen gute Beobachtungen von Damara Seeschwalbe, anderen Seeschwalben und natürlich etlichen Strandläufern, hiermit nicht nur die Gattung gemeint, liefern soll.
Sie werden in Swakopmund neben einem guten Kaffee unter Palmen auch den Oranje Brillenvogel ablichten können und in guten Buchläden nach ornithologischer Literatur forsten wollen.

Tag 5
14.11.2025

* 1 Übernachtung inmitten des nördlichen Erongo auf einem idyllisch gelegenem Bushcamp / Buschlodge, wo man die Endemiten oft „vor der Haustür“ hat.

inklusive:

* Abendessen, Übernachtung und Frühstück

Spitzkoppe & Erongo

Den Herero Chat (Namib/ Hereroschnäpper) zu finden ist weniger einfach, jedoch ist das Gebiet dieses Vogels ein atemberaubend beeindruckendes Birding- und Geologen- und Fotografenziel. Die Spitzkopje mit Buschmannsparadies bietet zahlreiche Vogelbeobachtungen, Klippspringer hetzen die Felswände hinauf, dicke Butterbäume zieren den Granit. Zielvögel sind ausser dem üblichen Oranje- und Bergschmätzer die *schlegelii* Unterart des Bleichschmätzers, Layardgrasmücke und der Schwarzmantel-Schneeballwürger mit dem roten Auge.

Auf gut ausgelegten Wanderwegen in den „hinteren Ecken“ einer Privatfarm im Erongo kennen wir kleine Vogelparadiese, wo wir mit Ihnen gern die etwas schwierigeren Vögel aufstöbern, die eine oder andere Schlieferratte und zu sicheren Zeiten den wunderschön blühenden Korallenbaum fotografieren wollen. Schon vor der Dämmerung lauschen wir wo das Hartlaubfrankolin seinen Tag verbringen möchte und fotografieren Klippensänger neben der geschminkten Bergammer, dem lauten Bergschmätzer und Bokmakierie.

copyright: Leaflove Safari cc

Tage 6, 7 & 8
15, 16 & 17.11.2025

* 1 Übernachtungen auf einer Zeltlodge direkt am Südeingang / Andersson Tor des Etoshaparks.

* 2 Übernachtungen auf dem naturbelassenen, jedoch hochwertigem Zeltcamp im Terminalienwald

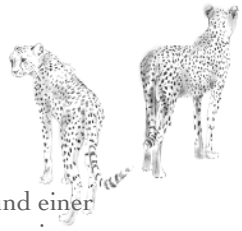
inklusive:

* Abendessen, Übernachtung und Frühstück

Bemerkung:

Unsere speziell für die Tierbeobachtung umgebauten Landcruiser haben breite Fensterplätze und an den Wasserstellen wird das Hebeldach geöffnet. Sie können also bequem sitzend und stehend fotografieren.

Etoscha Nationalpark



"Grosser weisser Platz", der Etoscha Nationalpark, ist über 22 000 km/2 gross und einer der wildreichsten Afrikaparks. Eine schneeweiss-grünliche Pfanne wird umsäumt von einer stets wechselnden Vegetation Die Tierwelt hat die Furcht vor Fahrzeugen verloren und bietet vortreffliche Gelegenheit zur Tierbeobachtung und Fotografie. Hier sind mehrere Antilopenarten wie Springböcke, Rotkuhantilopen, Gnus, Steinböckchen, Zwergrüsselantilopen, seltene Schwarznasen-Impalas und Oryx schon am Wegesrand zu finden. Raubtiere wie Löwen sind öfter zu sehen, Leoparden und Geparden etwas seltener. Dickhäuter, wie das seltene Spitzmaulnashorn, Elefanten und natürlich Giraffen sind hier auch Zuhause.
Riesen- Rotschopf- und Weißflügeltrappen sind regelmässig zu sehen und eine reiche Lerchenwelt von Ostklapperlerche bis Rotkappenlerche, wartet auf uns. Das Fleckenflughuhn löscht gegen Mittag seinen Durst… das Nachtflughuhn sehen wir kurz nach Sonnenuntergang.

Tage 9, 10, 11 & 12
18, 19, 20 & 21.11.2025

* 1 Übernachtung am oberen Okavango auf einer recht vogelreichen Lodge, zur Streckenteilung.

* 1 Übernachtung am Pfannenstiel des Okavango, nahe des Mahango Nationalparks in Namibia

* 2 Übernachtungen innerhalb Botswanas auf einer Insel am Anfang des Okavango Delta

inklusive:

* Abendessen, Übernachtung und Frühstück

* Bootsfahrten auf dem Okavango
* Pirschfahrt in den Mahango oder Bwabwata Nationalpark.

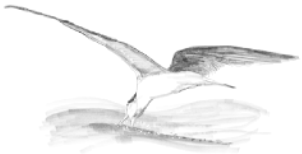
Kavango / Okavango

Eine lange Fahrt in den tiefen Nordosten bringt uns nach Botswana an den Anfang des Okavangodelta. Unsere Artenliste füllt sich im fruchtbaren Grün der Ufervegetation gewaltig schnell und wir gehen hier speziell auf die Bindenfischeule / Pel's Fishing Owl!

Wir besichtigen den Mahango Nationalpark. Obwohl der Park nicht sehr gross ist, findet man dort die seltenen Rappen - und Pferdeantilopen, natürlich Giraffen und oft Elefanten, Lechwe - Moorantilopen, Wasserböcke und auch Rietböcke an den Ufern des Okavango.

Amethystglanzköpfchen, Senegalamarant, Pünktchenamarant, Heuglins Heckensänger und Goldbugpapageien sind allein im Garten schon zu sehen. Mit einem Flachboot auf Suche nach Scheren- und Klaffschnabel, Rotbauchreiher, Mangrovereiher und vielen anderen neuen Arten. Mit etwas Glück treffen wir hier auf sehr beliebte Arten wie Braunkehlreiher und Weissrücken-Nachtreiher. Es gibt sie hier, die Bindenfischeule, aber die Wahrscheinlichkeit Afrikakauz zu sehen ist eher gegeben!

copyright: Leaflove Safari cc



Tag 13
22.11.2025

* 1 Übernachtung auf direkt am gewaltigen Zambezi auf einer Lodge mit wunderschönem Birding-Garten.

inklusive:

* Abendessen, Übernachtung & Frühstück
* Bootsfahrt auf dem Zambezi

Zambezi

Unterwegs heute etwas „roadside-birding“. Wir hoffen Spatelracke, Maskenpirol, Scharlachweber, Rotschwanz-Zistensänger und andere kleine Asthüpfer zu sehen.
Interessant sind auch die verschiedenen Bienenfresser und Eisvögel dieser feuchten Gegend. Der Band- Schlangenadler frequentiert dieses Gebiet und wurde schon oft von uns entdeckt.
Der mächtige Zambezi teilt sich immer wieder und bildet lange lineare Inseln und Seitenflüsse. Die Tierwelt hier wurde leider von der dichten Bevölkerung der Lozi verdrängt, aber auf einer Bootsfahrt bekommt man wunderbare Fotomotive von verschiedenen Turakos, Wasservögeln wie die seltene Binsenralle und Bienenfressern. Der Scharlachspint brütet ab August in den Uferbänken des Zambezi, ein ornithologisches „have to See“.

Tage 14 & 15
23 & 24.11.2025

* 2 Übernachtungen auf der Kasika „Floodplain“ direkt gegenüber der mit Büffel stark besiedelten Sedudu Insel auf einer sehr fotografen-freundlichen familiären Kleinlodge mit sehr individueller Betreuung.

inklusive:

* Vollpension

* Hier werden die Pirschfahrten mit einem Boot unternommen. Die flachen Aluminiumboote sind sehr gemütlich (man hat auch viel Platz) und fahren sehr stabil und ruhig, also super für jegliche Tierbeobachtungen und Fotografie.

Chobe Nationalpark, Kasika im Caprivi Ost

Heute steuern wir den Chobe Fluss an; das Ländereck Namibia, Zambien, Botswana und Zimbabwe bietet die dichteste Tierbevölkerung Afrikas. Über viele Kilometer überflutet der Chobe Fluss jedes Jahr zahlreiche flache Inseln. Hier „boomt“ das Leben, denn hier gibt es Nahrung für alle.
Wir nehmen einen Allrad Weg über die „Floodplain“ bei Nakabolelwa, da hier die äusserst seltene Schwarzbauchtrappe und viele Pieper zu erwarten sind.
Zahlreiche Elefanten säumen das Ufer und Sie erleben diese manchmal sogar schwimmend; herrlich für Fotografen. Die flachen Inseln werden von Büffeln, Impala, den seltenen Grasantilopen „Puku“ und Wasserböcken beweidet und am Ufer kommen liegende Nilkrokodile weitwinkelverdächtig nah.
Schwärme zahlreicher Klaffschnäbel, Witwenenten, Sporengänse und Brachschwalben ziehen während der Bootspirsch über Sie hinweg. Am Ufer zeigen sich Braunkehlreiher und der Glockenreiher imponiert mit seiner bemerkenswerten Art zu fischen, indem er seine Flügel zu einer Glocke formt. Eisvogelfotografie garantiert!

copyright: Leaflove Safari cc

Tag 16
25.11.2025

* 1 Übernachtung in der Nähe der Vic Falls auf einer schönen Lodge.

inklusive:

* Übernachtung & Frühstück (Abendessen a la carte im Restaurant nicht inklusive)
* Transfer bis Vic Falls / Hotel & an den Flughafen

Leistungen NICHT inklusive:

* US$ 50.- für Visum und US$ 50.- Eintritt zu den Fällen (bitte separat mitbringen)

Die Victoria Falls und das einzigartige Biotop an den Fällen

An den Victoria Wasserfällen herrscht Nebelregen. Ein dichter Wald mit Kapfeigen, Farnen, Wasserbirnen und großen Affenbrotbäumen säumen dieses imposante Ufer. Sie bewundern die Früchte der *Ficus sur*, derweil über Ihnen der Trompetenhornvogel an den üppigen Feigen und Beeren frisst oder der grüne Schalowturako mit seinen signalroten Schwingen harsch ruft und begeistert.
Heimlich schwimmt der Sprosser im Gestrüpp und das Kleinelsterchen huscht zwischen den Farnen umher.

Bisher wurden hier über 470 Vogelarten gesehen, also ein Hotspot feinster Natur..

Es leben viele Künstler in Zimbabwe und Sie finden bestimmt das eine oder andere Kunstwerk oder treffen interessante Menschen.

Tag 17
Mittwoch, 26.11.2025

inklusive:

* Transfers auf den gewählten Flughafen, sowie weitere Transfers auf Unterkünfte oder internationale Flughäfen.

Fluglogistik in Afrika

Heute nutzen Sie den Flug Eurowings 4Y 139 von Victoria Falls nach Windhoek, um den Anschlussflug im gleichen Flieger nach Frankfurt zu geniessen.

 copyright: Leaflove Safari cc

Leistungen inbegriffen:

- Transport in pisten- und safarifreundlichen Allrad Toyota Landcruiser
- Transfers wie im Reiseverlauf angedeutet
- Fensterplatz / Einzelsitz für jeden Teilnehmer
- Unterkünfte und Mahlzeiten wie im Reiseverlauf angedeutet
- Aktivitäten wie im Reiseverlauf angedeutet
- Eintrittsgebühren der Nationalparks und Sehenswürdigkeiten im Reiseverlauf
- dreisprachige erfahrene Reiseleitung
- Führung in Deutsch, Reiseleiter kann auch Englisch und Afrikaans

Leistungen nicht inbegriffen:

- persönliche Ausgaben
- Getränke und Trinkgelder
- Nationale & Internationale Flüge

2025 PREIS
für die Standardreise pro Person:

Bei einer Beteiligung von:

- 2 Personen: € 10.516,-
- 3 Personen: € 8.372,-
- 4 Personen: € 7301,-
- 5 Personen: € 6.895,-
- 6 -7 Personen: € 6.595,-

- Einzelzimmerzuschlag: € 1.100,-

Kontakt nach Namibia

Albert Voigts von Schütz
(Eigentümer)

+264 81 124 9572

info@leaflovesafari.com

 copyright: Leaflove Safari cc